

erfuhr der Druck zunächst eine Unterbrechung, wurde aber nach der Rückkehr desselben wieder aufgenommen.

Anfolge der Vereinbarung vom 16.

August 1891 wurde dem achtungsvoll Gefertigten in Vertretung des mit der Direktion des Istituto Austriaco in Rom betrauten Herrn Hofrathes v. Sicking die Leitung der wissenschaftlichen Arbeit und die Besorgung des Druckes übertragen.

Bis zur Übernahme der Geschäfte durch den Unterzeichneten waren die Bogen 50-66, enthaltend die Diplome Otto III. 1-116 (vom 2. Februar 993) fertig gedruckt worden. Außerdem war von dem Herrn Abteilungsleiter die Entscheidung über die Einreichung der nicht datirten Stücke, die Ausscheidung der Diplomata spuria getroffen und das Manuskript bis zum Ende des Jahres 996 revidiert worden. Mehrere wichtige Fragen über die Geschichte und Organisation der Kanzlei, über das Ministerium des Kaisers in den Jahren 996 und 997, sowie die Anordnung der Urkunden in diesen Jahren hat